

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Donnerstag dem 10.03.2011, um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Ladendorf.

Die Einladung erfolgte zwischen 23.02. und 01.03.2011 mittels Einzeleinladung.

Anwesend sind: Bürgermeister Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt;  
Vizebgm. Peter Himmer, die geschäftsführenden Gemeinderäte Alfred Prinz, Erich Zeiler, Karl Macher und Heinz Schwarzmann, sowie die Gemeinderäte Josef Engler, Josef Weigl, Gerlinde Burger, Franz Mehwald, Alois Huber, Helene Feilhammer, Eduard Kraft, Matthias Usrael, Manfred Hager, Meissl Hubert, Markus Hemerka, Walter Höss, Manfred Gail und Gerhard Penka.

Entschuldigt ist: GR. Magdalena Frey.

## **Tagesordnung:**

1. Angelobung Gemeinderat Manfred Hager
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
3. Rückhaltebecken Ladendorf, Ried „Frauenthal“: Grundankauf; Umwidmungsverfahren
4. Bericht Kassaprüfung
5. Rechnungsabschluss 2010
6. Ausschussbericht von GGR.Prinz bzgl. Energiesparmaßnahmen
7. Erarbeitung eines Abfertigungsmodelles
8. Berichte des Bürgermeisters

## **Verlauf der Sitzung**

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Von der SPÖ-Fraktion und von der FPÖ-Fraktion wurden jeweils 3 Dringlichkeitsanträge eingebracht.

SPÖ, Antrag 1: Der GR möge den Beschluss fassen, die Ortsbeleuchtung in der Nacht vom 26.3.2011 auf 27.03.2011 ausgeschaltet zu lassen. Weiters möge die Bevölkerung der MG Ladendorf in Form einer Aussendung auf diese Aktion hingewiesen und zur Unterstützung angehalten werden. (Beilage A)  
Mit 3 Für- und 17 Gegenstimmen (ÖVP- und FPÖ-Fraktion) wird dem Antrag die Dringlichkeit aberkannt und nicht in die Tagesordnung aufgenommen.  
Wobei der Bürgermeister aber die Zusage erteilt, dass die Information der Bevölkerung in Form einer Aussendung erfolgen wird.

SPÖ, Antrag 2: Der GR möge beschließen, die Zustellung der Einladungskurrende zur Gemeinderatssitzung, die Einladung zu allen Ausschüssen und die Übermittlung der Protokolle und Unterlagen künftig auf elektronischem Wege durchzuführen.  
Mit 5 Für- und 15 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion) wird dem Antrag die Dringlichkeit aberkannt und nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Der Bürgermeister sieht aber kein Problem diese Art der Zustellung in Zukunft anzuwenden. (Beilage B)

- SPÖ, Antrag 3: Der GR möge die Einrichtung eines temporären Ausschusses, welcher
- die Lage im Kindergarten und der Volksschule Ladendorf erheben möge;
  - die demographische Entwicklung der Kinder unter 5 Jahren erheben möge;
  - mögliche Auswirkungen auf die Platzverhältnisse im Kindergarten und in der Volksschule feststellt;
  - Vorschläge erarbeitet, um möglichen Problemen entgegen zu wirken, zwecks Vorlage an den Gemeinderat als Diskussionspapier.
- Mit 3 Für- und 17 (ÖVP- und FPÖ-Fraktion) Gegenstimmen wird dem Antrag die Dringlichkeit aberkannt und nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Das Anliegen wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt. (Beilage C)
- FPÖ, Antrag 1: „Nein“ zur Abschaffung der Wehrpflicht. Der Gemeinderat möge beschließen:  
 „Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung bei der Bundesregierung vorstellig zu werden und mit Nachdruck auf die Wichtigkeit der Wehrpflicht für die Sicherheitslage Niederösterreichs hinzuweisen und sich klar für deren Beibehaltung einzusetzen.“
- Mit 2 Für- und 18 Gegenstimmen (ÖVP- und SPÖ-Fraktion) wird dem Antrag die Dringlichkeit aberkannt und nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Das Anliegen wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt. (Beilage D)
- FPÖ, Antrag 2: Änderung der Nö. Wohnungsförderungsrichtlinien 2011, Aktion – Energiespargemeinde.  
 Der Gemeinderat möge beschließen:
1. Der Gemeinderat spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für eine rasche Änderung der Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 aus.
  2. Der NÖ Landtag und die NÖ Landesregierung werden aufgefordert, Beschlüsse zu fassen damit die Wohnungsförderungsrichtlinien, wie vor dem 01.01.2011, wieder in Kraft gesetzt werden bzw. es für Förderungswerber zu keinen Verschlechterungen gegenüber dem „alten System“ kommen darf.
  3. Energiesparen mit entsprechendem Ernst, wie in unserem Antrag vom 23.09.2010 festgehalten, mit Hochdruck betrieben werden.
- Mit 2 Für- und 18 Gegenstimmen (ÖVP- und SPÖ-Fraktion) wird dem Antrag die Dringlichkeit aberkannt und nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Das Anliegen wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt. (Beilage E)
- FPÖ, Antrag 3: „Nein“ zur Errichtung eines tschechischen Atommülllagers in Grenznähe.  
 Der Gemeinderat möge beschließen:
1. Der Gemeinderat spricht sich entschieden gegen die Errichtung der geplanten Atommüllendlager in Grenznähe aus.
  2. Der NÖ Landtag und die NÖ Landesregierung werden aufgefordert im Sinne der Antragsbegründung Maßnahmen zu ergreifen, um das geplante Atommülllager in Grenznähe zu verhindern.
- Mit 2 Für- und 18 Gegenstimmen (ÖVP- und SPÖ-Fraktion) wird dem Antrag die Dringlichkeit aberkannt und nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Das Anliegen wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt. (Beilage F)
- Zu 1: Herr Gemeinderat Karl Rötzer ist am 26. Dezember 2010 plötzlich und unerwartet verstorben. Auf Ersuchen des Bürgermeisters erheben sich alle Anwesenden zur Abhaltung einer Gedenkminute.  
 Anstelle des verstorbenen Karl Rötzer wurde von der ÖVP-Fraktion Herr Manfred Hager in den Gemeinderat berufen.  
 Gemäß der NÖ Gemeindeordnung legt Herr Manfred Hager in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.

- Zu 2: Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 29.10.2010 und 13.12.2010 werden einstimmig (Handzeichen) genehmigt.
- Zu 3: Für das Projekt Wasserrückhalt und Erosionsschutz Ried „Frauenthal“, KG. Ladendorf, ist der Ankauf von ca. 500 m<sup>2</sup> Bahngrund – ein Teilstück von Parzelle Nr. 3967/6, EZ. 5112, KG. Ladendorf - erforderlich. Von den ÖBB wurde diesbezüglich schon eine Zusage erteilt und mit Schreiben vom 08.11.2010 die Verkaufsbedingungen bekanntgegeben. Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, die, gemäß den Projektunterlagen zur Wasserrechtsverhandlung (Team Kernstock Ziviltechniker, GZ 0874/2010-06) erforderliche Fläche (ca. 500 m<sup>2</sup>) zu einem Preis von € 1,75/m<sup>2</sup> anzukaufen. Gleichzeitig mit dem Grundankauf wird auch das erforderliche Umwidmungsverfahren (von der Widmung „Eisenbahn“ in die Widmung „Grünland“ eingeleitet).
- Zu 4: Herr Bürgermeister verliest das Protokoll der am 31.01.2011 stattgefundenen Kassaprüfung.
- Zu 5: Herr Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 in der Zeit vom 24.01.2011 bis 07.02.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.
- |  |                       |
|--|-----------------------|
| Die Gesamteinnahmen des Haushaltsjahres 2010 betragen: | € 5,886.710,22        |
| Die Gesamtausgaben                                     | <u>€ 5,846.092,64</u> |
| Kassenbestand per 31.12.2010:                          | € 40.617,58           |
- Der Schuldenstand per 31.12.2010 beträgt: € 3,154.199,96.
- Von Herrn Bürgermeister werden in einer Power Point Präsentation wesentliche und prägnante Ausgaben und Einnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes erläutert.
- Anschließend werden die Anfragen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen von Bürgermeister Matzinger beantwortet.
- Im Zuge dieser Diskussion wird von der SPÖ- als auch von der FPÖ-Fraktion festgehalten, dass sie sich mehr Informationen bzw. einen besseren Informationsfluss durch den Bürgermeister wünschen. Bürgermeister Matzinger erklärt sich bereit diesem Anliegen in Form eines Newsletters an die Fraktionen entgegen zu kommen.
- Danach berichtet der Obmann des Prüfungsausschusses, GR. Walter Höss, über die im Haushaltsjahr 2010 abgehaltenen Kassen- und Gebarungsprüfungen. Die Prüfung des Rechnungsabschlusses fand am 31.01.2011 statt. Die Kassen- und Belegführung wurde in Ordnung befunden und der Kassenbestand in Höhe von € 40.617,58 nachgewiesen.
- Der Obmann des Prüfungsausschusses stellt daher den Antrag, dem Bürgermeister und der Kassenverwalterin die Entlastung auszusprechen.
- Dem Antrag wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben.
- Bürgermeister Matzinger stellt den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010. Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wird mit 18 Für- und 2 Gegenstimmen (GR. Gail und GR. Penka) genehmigt.
- Zu 6: GGR. Prinz berichtet, dass am 12.11.2010 eine Sitzung des Ausschusses f. Energiesparmaßnahmen stattgefunden hat. Resümee dieser Sitzung ist, dass man zu dem Entschluss gekommen ist, vom Ankauf einer Wärmebildkamera (aus Kostengründen) abzusehen. Es wurde auch in Erfahrung gebracht, dass es rechtlich nicht einwandfrei ist, wenn die Gemeinde Wärmebildfotos und Beratungsgespräche durchführt. Es wurde vereinbart stattdessen einen Informationsabend über Energiesparen und Althausanierung am 16. März 2011, im Gemeindezentrum Ladendorf abzuhalten. Dafür wird vom Umweltschutzverein Bürger und Umwelt „die umweltberatung“ Weinviertel ein Referent zur Verfügung gestellt.

Zu 7: Von GGR Prinz wird aufmerksam gemacht, dass von zwölf Gemeindebediensteten neun in einer Zeitspanne von voraussichtlich fünf bis sechs Jahren in Pension gehen werden. Nachdem es sich dabei um jahrzehntelange Dienstverhältnisse handelt die noch nach dem alten Abfertigungsmodell zu berechnen sind, bedeutet dies für die Gemeinde einen nicht unbeachtlichen finanziellen Mehraufwand.  
GGR. Prinz möchte nun anregen der Gemeinderat bzw. die Fraktionen mögen Lösungs- oder Finanzierungsmodelle erarbeiten bzw. erstellen.

Zu 8: Herr Bürgermeister berichtet, dass

- Es auf Grund der steigenden Geburten bereits Wartelisten für die Aufnahme von 2 ½ jährigen Kindern in den Landeskindergarten gibt. Seitens der Gemeinde wurde bereits ein Schreiben an die NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, gerichtet in dem auf diesen Umstand hingewiesen wurde und um Überprüfung der Lage bzw. Wiederaktivierung einer vierten Kindergartengruppe ersucht wird.
- mit den Bauarbeiten von zwei Wohnblöcken der Wohnhausanlage in der Kirchenzeile bereits begonnen wurde und den Wohnungsinteressenten bereits Unterlagen übermittelt wurden. Mit dem Bau des dritten Wohnblockes wird voraussichtlich im Herbst begonnen.
- an einer Lösung bei der Übernahme von Sperrmüll und Problemstoffen im Bauhof wird noch gearbeitet.
- für den Bau des Feuerwehrhauses in Garmanns bereits Grobkostenschätzungen eingeholt wurden. Mit diesen wird man bei den Förderstellen des Amtes der NÖ Landesregierung vorsprechen und wird in einer der nächsten Sitzungen darüber berichtet bzw. weitere Entscheidungen getroffen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende:21:00 Uhr